

Horn, Eva / Kaufmann, Stefan / Bröckling, Ulrich (Hrsg.): Grenzverletzer. Von Schmugglern, Spionen und anderen subversiven Gestalten, Berlin: Kulturverlag Kadmos 2002 (Copyrights 6); 272 S.; 17,50 €, ISBN 3-931659-37-2.

Zeitdiagnostische Beobachtungen sind – nicht zuletzt unter dem Einfluss der neueren französischen Sozialtheorie (Foucault, Derrida) – sensibel geworden für politische Grenzziehungen. Denn Grenzen – und paradigmatisch jene, die mithilfe des staatlichen Gewaltmonopols gezogen werden – treffen Unterscheidungen zwischen denen, die dazugehören und den Ausgeschlossenen. Allerdings sind derartige Normierungen nie hermetisch; sie scheinen vielmehr in Gestalt von Abweichungen oftmals jene „subversiven“ Phänomene hervorzurufen, die eigentlich durch die normativen Regulierungen ausgeschlossen werden sollten. In dieser theoretischen Perspektive jedenfalls geht es den Beiträgen des Sammelbandes um ein Panorama exemplarischer Grenzverletzungen. Figuren wie der Schmuggler, der Hacker oder der Flüchtling werden damit zu Bestandteilen einer „Typologie der Grenzverletzung“, vor deren Hintergrund die Autoren „eine Grammatik von Staatlichkeit entwerfen, die am Fall der Übertretung gerade das hervorkehrt, was als Basis des umgrenzten Gemeinwesens und seiner Gesetze unbefragt bleiben muß“ (10).

Inhalt: *Eva Horn:* Der Flüchtling (23-40); *Florian Schneider:* Der Fluchthelfer (41-57); *Florian Oberhuber:* Der Vagabund (58-79); *Isabel Toral-Niehoff:* Der Nomade (80-97); *Bettina Paul / Michael Lindenberg / Henning Schmidt-Semisch:* Der Schmuggler (98-113); *Michael Sikora:* Der Söldner (114-135); *Eva Horn:* Der Spion (136-155); *Marina Münkler:* Der Entdecker und Eroberer (156-175); *Stefan Kaufmann:* Der Siedler (176-201); *Ulrich Bröckling:* Der Anarchist (202-223); *Dominique Linhardt:* Der Luftpirat (224-247); *Claus Pias:* Der Hacker (248-270). MIR